

REGIONALVERSAMMLUNG SÜDHESSEN

Regierungspräsidium Darmstadt



- Geschäftsstelle -

Drucksache	Nr.: IX / 32.1
Beschluss der Regionalversammlung Süd Hessen zur Drs. Nr. IX / 32.0	3. März 2017

Evaluierung- und Fortschreibung des Regionalen Einzelhandelskonzeptes (REHK) für die Region Süd Hessen

Vorlage der oberen Landesplanungsbehörde - Drs. Nr. IX / 32.0

Die Regionalversammlung hat dem anliegenden Konzept zur Anhörung des Regionalen Einzelhandelskonzeptes (REHK) zugestimmt.

Für die Richtigkeit:

Conny Scheuermann

Schriftführerin

Dez. III 31.2
Sabine Mahler, Tel.: 12-6374

Darmstadt, 30. Januar 2017

Drucksache Nr.: VIII / 67.12

Beschluss der RVS zu den Drs. Nrn. VIII / 67.10 und 67.11 vom 1. Juli 2016, Ziffer 3

Konzeptvorschlag zur Anhörung des Regionalen Einzelhandelskonzeptes (REHK)

Ablauf:

1. Begrüßung

5 min.

2. Einführung

Moderator 2 Min.

3. Aufbau und Zielrichtung des aktuellen REHK 2010 und Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse der Evaluierung

Vortrag Herr Huber-Braun und Frau Mahler 15 Min., für Rückfragen 15 Min. (für Rückfragen steht auch Herr Beckmann, Stadt+Handel zur Verfügung)

Themen:

- Intention und Aufbau des aktuellen REHK
- Heterogene Raumstrukturen des Regierungsbezirks Südhessen
- Sicherstellung der Nahversorgung
- Beschränkung der zentrenrelevanten Randsortimente, Sortimentsliste
- Standortkategorien
- Auswirkungenanalysen

4. Anhörung und Diskussion mit Vertretern aus Wirtschaft, Handel, Kommunen und Verbraucherschutz

Im Rahmen der Anhörung erfolgt eine Podiumsdiskussion mit einem ausgewählten Teilnehmerkreis, weitere Interessensvertreter können als Gäste geladen werden und mitdiskutieren. Der Teilnehmerkreis bekommt zur Vorbereitung das aktuelle Regionale Einzelhandelskonzept sowie eine Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse der Evaluierung zur Verfügung gestellt. Insgesamt ca. 90 Min. mit Moderation und Diskussion

Gliederung:

- Eingangsstatement zur Bedeutung des Regionalen Einzelhandelskonzeptes und zu den wesentlichen Ergebnissen der Evaluierung (jeweils 5 Min.)
- Diskussion und Austausch von Argumenten (30 Min.)
- Rückfragen aus dem Publikum (30 Min.)

Vorschlag Teilnehmerkreis Podium:

1. HMWEVL (Herr Florian Ismaier)
2. Institut für Regionalwissenschaft & Institut für Städtebau und Landesplanung am Karlsruher Institut für Technologie (Prof. Dr. jur. Gerd Hager)
3. Urban Index Institut (Prof. Wolfgang Christ)
4. Vertreter Deutscher Städtetag
5. Industrie- und Handelskammern Darmstadt, Frankfurt a. M. (Herr Hanns-Peter Laux)
6. Handelsverband Hessen-Süd e.V. (Herr Michael Kullmann)
7. Diakonisches Werk in Hessen und Nassau und Kurhessen-Waldeck e.V. (Abteilungsleiterin Gesundheit, Alter und Pflege RAin Barbara Heuerding)
8. Vertreter der Handwerkskammer
9. Vertreter Demographienetzwerk e.V.

Hinweis: Teilnehmerkreis ist noch nicht angefragt, Personenzahl wird auf 6 Personen begrenzt.

5. Zusammenfassung der zentralen Diskussionsergebnisse der Anhörung

Moderator 10 Min.

Teilnehmerkreis der Veranstaltung

1. Politik

- Mitglieder der Regionalversammlung
- Mitglieder der Verbandskammer, Mitglieder des Regionalvorstandes
- Fraktionsgeschäftsführer der RVS
- Kreise und Kreisfreie Städte

2. Wirtschaft, Handel und Kommunen, Verbraucherschutz

- Öffentliche Veranstaltung, auf Wunsch können Interessensvertreter gezielt zur Veranstaltung eingeladen werden

3. Verwaltung

- HMWEVL (Referat I 2, Raumordnung, Regionalplanung, Siedlungsstrukturentwicklung, Bodenbevorratung, Frau Francina Hirschberg)
- HMUKLV (Referat IV 6, Städtebau und Städtebauförderung, Frau Dr. Helga Jäger)
- RP Darmstadt (Frau RPin Lindscheid, Herr RVP Böhmer, Herr Dr. Beck)
- Regionalverband Frankfurt RheinMain (Herr Verbandsdirektor Stüve, Herr Beigeordneter Horn, Frau Herbst, Herr Heinz)

Ort, Räumlichkeit:

Noch offen, z.B.: Kreishaus Offenbach

Veranstaltungsdauer: 2,5h Stunden

Zeitpunkt: Mitte 2017